

Anfang Juni bat eine Frau um ein Beratungsgespräch. Sie war in der 6. Schwangerschaftswoche und sollte für das 4. Kind Mutter werden. Ihre größte Sorge war, dass es für sie eine völlige Überforderung wäre. In ihr waren aber noch Erinnerungen an die Schulzeit und die damaligen Gespräche zu dem Thema Abtreibung vorhanden. Nachdem im Beratungsgespräch das Für und Wider erwogen wurde, gab ich ihr noch einige Broschüren mit und bat sie, auf ihr Inneres zu hören. Auf meine Frage, ob ich mich in etwa 14 Tagen nochmals bei ihr melden darf, antwortete sie: „Natürlich“.

Die Zeit verging und ich meldete mich wie vereinbart. Freudig erzählte sie, :„Ich habe noch eine Woche gerungen. Doch die Hilfe, die Sie vorschlugen (eine Familienhelferin in Anspruch zu nehmen), machte mir und meinem Mann Mut. Jetzt freuen wir uns und es geht mir wirklich gut. Nach der Geburt werde ich mich melden. Danke für alles“.